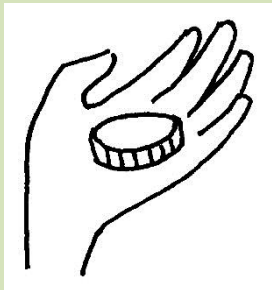


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Matthäus 20, 1 – 16a

„Da erwiderte er einem von ihnen: Mein Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder bist du neidisch, weil ich (zu anderen) gütig bin? So werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten.“

1. L: Jesaja 55,6-9; 2. L: Philipper 1,20ad-24.27a

### So 21.09.14 – 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**10.00 – Heilige Messe – Für + Lotte Kominek**

**11.00 – Taufe von Felix**

**Mo 22.09.14:** 8.15 – Heilige Messe

**Di 23.09.14:** >>> **7.00** – Heilige Messe

Pfarrausflug: 7.45 – Treffpunkt, **8.00 – Abfahrt.....Es gibt noch freie Plätze!**

**Mi 24.09.14:** 8.15 – Heilige Messe – Für + Georg

**Do 25.09.14:** **17.30 - \*Rosenkranz\*** 18.00 – Heilige Messe

*14.00 – Begräbnis von + Fr. Wilhelmine Rindler, Neustift a. Walde, Halle 1*

**Fr 26.09.14:** 8.15 – Heilige Messe

**Sa 27.09.14:** **17.30 - \*Rosenkranz \***

**18.00 – Vorabendmesse – Für ++ der Familie**

### So 28.09.14 – 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**10.00 – Heilige Messe – Für + P. Franz Dreschers OMI**

**16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8**

⇒ Pfarrgemeinderatsitzung, Mo 19.30, Pfarrheim

⇒ Anima-Gruppe – Mi 9.00

⇒ Kantorenkurs – Mi 19.15 – 21.00, Pfarrheim

⇒ Seniorenclub – Do 14.00 ... Herzliche Einladung!

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Hausversammlung Alpenland, Do 18.00 – 21.00, Pfarrheim

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30; 9.30 – 10.00

## Ausgelegt! Matthäus 20, 1 – 16a

Was für ein herrliches Gleichnis. Und so missverständlich wie herrlich. Die ersten beiden Fallen des Missverstehens sind schon formaler Art: Es ist ein Gleichnis, keine Erzählung – es wird also etwas verglichen. Und zum anderen: Es wird vom Himmelreich erzählt, nicht von unseren Tagewerken. Hat man diese Fallen umgangen, kommt die nächste Möglichkeit des Missverstehens: Es wird nicht von unserer Arbeitswelt erzählt, genau genommen von gar keiner Arbeitswelt, sondern von Gottes Handeln. Und das, sagt Jesus, ist unfassbar gnädig, gütig, liebevoll. Das ganze Gleichnis läuft geradezu über vor Güte und Gnade. Unfassbar, wie viel Güte die empfangen, die nur eine Stunde arbeiten. Herrlich, großartig. Ja, und die anderen, müssen wir dann natürlich sofort fragen? Um die anderen geht es aber nur am Rande, nur zum Vergleich. Jeder Tagelöhner war ja einverstanden mit dem, was er am Abend als Lohn bekommen wird. Auch die Ersten. Es gibt also keinen Grund zum Murren. Es gibt nur allen Grund zum Danken und Jubeln über Gottes Güte. Sogar die Allerletzten können an erster Stelle stehen. Was für ein Evangelium für die, die sich als die Allerletzten empfinden. Und wer sich als einer der Ersten fühlt, schaut voll Ehrfurcht zu dem Herrn auf, der so gütig ist. Oder?

Michael Becker



Fünfmal, bis ganz zum Schluss, sucht der Weinbergbesitzer Menschen. Mit den ersten schließt er den normalen Arbeitsvertrag. Aber dann wächst die Gestalt des Herrn mit jedem seiner Gänge weiter über die bloß menschliche Statur hinaus. Höhepunkt ist das

Gespräch mit denen der letzten Stunde: „Was steht ihr untätig herum!“ Die ganze Not des ziellosen Menschen wird plötzlich beleuchtet. Aber auch sie finden schließlich das Ziel der Tagesetappe. Gott selber macht sich hier auf und sucht die Menschen, von der ersten bis zur letzten Stunde. Gott sucht, wen er brauchen kann – und er braucht jeden.